



Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/
Anfengers vnd Stiftters der Religion/ die Societet Iesv
genannt**

**Ribadeneyra, Pedro de
Jngolstadt, 1590**

VD16 R 2132

Was das Römisch Collegium für ein Anfang gehabt/ wie es gestifft/ vnd zü
einem solchen Thün kommen sey. Das III. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42701

Vnd wiewol nun aber meines Vorhabens nicht ist/di
se Ding alle in sonderheit zuerzählen/noch zu erklären/so
hab ich doch/so vil/als jetzt gesagt/melden wöllen/damit
wir verstehen vnnd abnehmen mögen/mit was Reuerenz
vnd Ehren wir die Constitutiones auf/vnnd annemen/
vnd mit was Sorg vnnd ernstlichem Fleiß wir dieselben
halten/vnd mit dem Werck erfüllen sollen: Vnangesehen/
dass Ignatius der Demuth vnd Bescheidenheit gewesen/
dass er/neben allem dem/dass er des Götlichen Willens/
durch so vil übernatürliche Erleuchtung vnnd Zeugniß
sein vergewist gewesen/dannoch nicht gewollt (welches er
dann Amptes halben/wol thün hett mögen) dass die Con
stitutiones einige Krafft haben/noch gültig oder bündig
seyn sollen/ehe vnd dann sie von der Societet approbiere
vnd für gut/gültig vnd bündig erkennet vnnd angenom
men würden: Welches dann nacher/in dem 1558. Jar/in
der ersten ganzen/der Societet/nach seinem/Ignatiū/
Ableiben/zu Rom gehaltenen General Cor;gregation/
beschehen: Allda die Constitutiones allermassen wie die
von ihm beschrieben worden/mit höchster Reuerenz vnd
Ehrebitzung angenommen/vnd durch gemeinen Con
sens/vnnd einhellenigen Willen aller deren von der Socie
tet/confirmirt vnd bestätiget worden.

Was das Römisch Collegium für ein Anfang
gehabt/wie es gestiftt/vnd zu einem solchen
Thun kommen sey.

Das III. Capitel.

Oß denen/so diß Jar/von Ignatio berüffen/gen
Rom kommen/war franciscus Borgia/Herzog
von Sandia/der dann schon (wiewol heimlich/wie
oben gemeldt) inn der Societet Profess gethan hett/ auch
einer.

einer. Als der nun sahe/vnnd bey ihm bedacht/was groszen Nutz man in diser Stadt/als die das Haupt der ganzen Welt/ vnd darauff die ganz Christenheit regiert vnd guberniert wirdt/vnd sonderlich vnser Societet/dieweil ihr Haupt vnd Generalobrisser auch daselbst wohnete/schaffen vnd Frucht bringen möchte: Darneben auch für vnbülich hielet/dass eben diese Stadt/ so die Societet zum ersten/vnd vor allen andern an vnd außgenommen/ des Nutzes vnd Fruchtes/ so vil andere/ auf ihrer Lehr vnnd Unterweisung empfieinge/ entsezt vnd beraubt seyn sole: Hat er sich beworben/vnd so vil gethan (inn dem er aber auff das Urtheil/Rath vnd Gürduncken Ignatij gängen ist) dass auch zu Rom ein Collegium gestifft vnd außgerichte wurde: Zudem dann/ im 1551. Jar/den 18. Februar/ inn etlichen gar engen Hofslein/ zu nechst vnter dem Capitolio gelegen/ mit vierzehn Studenten der Societet/ deren Johannes Pelletarius ein Franzoser/ Rector war/ein Anfang gemacht worden. Dann mit dem Allmüssen/ so hochgedachter Herzog von Gandia dazumal hierzu gegeben vnnnd verordnet/ eben so vil erhalten mochten werden.

Als aber der Unsern gar bald noch so vil worden/ seynd sie den nechstfolgenden September/ in ein weiters vnd schingers Haus gezogen/vnd haben unsere Präceptores zu dieser Zeit vnd Anfang der Schülern/ren Zuhörern nichts anders/ dann die drey/ Hebraisch/ Griechisch vnd Lateinische Sprachen/ vnnnd die Rhetoricam gelesen/ ob dem sich doch die andern Schülz vnnnd Lehrmeister der Stadt Rom/ so hoch beschwert/ vnnnd ein soches Missfallen hetten/ dass sie zum öffternmal/ mit der ganzen Schar ihrer Schülgenger/ für unsere Schülern tömen/ Haussenweiss hinein gefallen/mit Klopfen vnd Fußscharsen ein Getümmel gemacht/ mit Schmachworten anges

p h tast/

tast/vnd auff allerley Weis vnd Weg verspotter vnd verschonet/vnd solches haben sie so lang getrieben / bis die Praeceptores vnser Societet/in dem 1552. Jar/den 28. Octobris/in S. Eustachij Kirchen/in Gegenwārd viler Cardinell/Bischoffen/vnd allerley hochgelehrter vnd anschlicher Leuth/so zierliche Orationes vnd gelehrte Disputationes gehalten/ daß die Frechheit vnd Übermich der Schülmeister/die sich (wie gesagt) allerley Unruh zuerwecken vnterstunden/ gestillt vnd untertrückt worden. Jedoch ist solche aufstürische Weis/ mit den öffentlich angeschlagenen Disputationen/so vnser Professores nicht allein in der Rhetorica vnd obgemelten dreyen Sprachen/ sondern auch über die ganze Philosophey vnd Theologey defendiert/ gehalten vnd verantwort/ noch vilmehr gedempft vnd abgeleinet worden. Vñ seynd also disce Faculteten vnd hohen Künsten/in diesem Jar/in vnserm Collegio zu Rom/erstlich zulesen angefangen worden/darüber Martinus Olaius/der heiligen Schrift Doctor/ sehr wolgelehr/ vñ eines gar frommen Lebens vnd auff erbaulichen Wandels/der Zeit Vorsteher vnd Rector war/vnd deshalbem gemeltem Römischen Collegio, inn seinen ersten Anfängen/ein grosses Ansehen gemacht hat.

In diesem Jar seynd der Brüder dises Collegij, bis in die sechzig worden/ vnd nechstfolgendes Jar/bis auff hundert kommen: Also daß/weil sie/wegen der Enge/in dem Hauss/darinn sie waren/nicht mehr Platz genug hetzen/in dem 1556. Jar/in ein grössere Behausung zogen/darinnen sie bey vier Jaren verbliben/bis vns zu lebt/ Frau Victoria Tolfa/Papsts Pauli des Vierdē Schwest Tochter/durch Anstiftung/Rath vnd Werbung Papsts Piis/ auch des Vierdēt/ein sehr wolgelegens/weitschichtigs gesundes Orth/so auf den besten vnd wohntissen/so in ganzer Stadt Rom zu finde/geschenkt vnd übergeben.

Disce

Dise Frau het nun durch Kunst vnd mildte Hand
raichung hochgemelten Papstes Pauli des Vierden / vil
Häuser zusammen kaufft / die sie / vermög ihres Gemahels /
Camilli Orsini / des Marggrafen von Guardia verlaß
nem Testaments / in ein Gottselige Stiftung verwenden
wolt : welche sie mit den Häusern / darinnen sie ihr Woh
nung hette / vnd noch andern / inn denen mehr gedachter
Papst Paulus der Vierde / da er noch Cardinal / Hoff
hielt / vereinbart / vnd gleichsam aus allen / ein einige
Wohnung / als wie ein Insel / die vmb vnd vmb mit einer
Gassen eingefangē / gemacht / vnd dieselbige ganze Insel /
da man sich solches zu wenigsten versah / noch sich einiger
Hoffnung vertröstet / der Societer zur Wohnung vñ Funs
dation dieses Römischen Collegij / auf sondern Gnaden vñ
milter Freygebigkeit / überliffert und eingeraubt hat.

Allda hat sich nun die Anzahl unserer Brüder dermaß
sen gemehret / daß deren gar bald / schier auf allen Prouin
zen vnd Nationen der ganzen Christenheit / bis in zwey
hundert vnd zweyzig worden. Dann es sich oft beges
ben / daß zu einer Zeit / Brüder von sechzehn vnd noch
mehr Nationen darinnen zusammen kommen / welche doch /
vnangesehen / daß sie an Sprachen vnd Sitten einander
sehr vngleich / in brüderlicher Lieb / Willen / Herz vnd Ge
müth / ganz einhellig vnd gleich gesinnet waren. Dese
seind nun in grossen Thewrungen vnd eusserster Armuth /
durch Gottes milte Güte alle Zeit ernichtet vnd erhalten
worden / inn dem sich Göttliche Maiestat / mit dem
grossen Glauben / vnd starken Vertrauen / mit denen
Ignatius ein so hohes vnd wichtiges Werk / mit so
schwachem Behelf / vnd so schlechtem Kunst vnd Bey
stand der Menschen / angefangen / verglichen / vnd sich
derselbigē vngeweyfelter Züuersicht gleichmeßig erzeige
hat. Auf diesem Collegio seind nun fast alle andere / so inn

p iij Welschz

Welschlandt/Teutschlandt/im Königreich Bohem/inn
Polen/Franckreich vnd Niderlandt außgericht worden/
gleich als aus einem Brunnen vnn und anfänglichen Vor-
sprung kommen vnd hergeschlossen. Und das ist dann die
Ursach/dass sich Ignatius (dessen Sinn vnd Gedanken
nur nach der Seelen Heyl stand) so hoch bemühet/das
mit dissem Collegium einen rechten Fortgang gewünne: Daß
er wol sahe vnd erkenet/dass solches nie allein zu Nutz vnd
Wolfsahrt einer einigen Stadt/wie andere Collegia, ges-
ordnet vnn und angesehen wäre/sonder das sich desselbigen
Frucht/in noch vil andere sehr edle Provinzen/vnd hoch-
berühmte Länder vnd Nationen/so mit schädlichen Irr-
thummen vnd Reuereyen so vbel verderbt vnd verroßt/
vnd von dem rechten Euangelischen Liecht/so weit kom-
men/auftheilen vnd erstrecken würde.

Als nun solches vnser heiligster Vatter/Gregorius/
dis Namens der Dreyzehnde Papst (seligster Gedächts-
niss) gesehen/vnd mit der That erfahren/ist er durch den
grossen Nutz vnd Frucht/so er anß dissem Collegio erwachs-
sen vnd entspringen sahe/vnd das er augenscheinlich ers-
kennet/wie hoch das Seminatium der Römischen Clerisy/
ja auch das Teutsch/Engelländisch/vnd anderer Nationen
Collegia mehr/so ihr Heiligkeit denselbigen zu gütten/
als wie ein milter Herz/ein getrewter Vatter/ja wie ein
ganz fürsichtiger/allgemeiner Hirte/vnd ganz freygebis-
ger Fürst/gestiftet /dises Collegij, dieselbige seztgedachte
Collegia zuregieren/vnd zum Profitieren vnn und fürlesen
freyer Künsten/bedorftig/bewegt worden/das er selbs
dises Collegij Fundator vnn und Stifter seyn wollen/also
das ers mit grossem Undosten außerbawen/vnn und es/das
mit ein grosse Anzahl der Studenten/Professoren vnn und
Lehmeistern/auf allen Landen gemeiner Christlichen Reli-
gion/zu Ersezung/Hülff vnd Erhaltung aller andern Colles

Collegien/darinnen gezügelt vnd gehandhabt möchten werden/mit einem guten vnd reichlichen Einkommen dotiert vnd begabt hat. Und damit er nun zuverschen gebe/dass bey Stiftung vilgemelten Römischen Collegij, dis sein Will vnd Meynung gewesen/hat er ein kostliches Medaglia oder Schwepfennig machen / vnd denselbigen am Tag/das Gebew angefangen/vnter den ersten Stein legen lassen/darein nachfolgende Wort gestochen: Gregorius dis Namens der Dreyzehende Papst/hat aus Liebe vnd Christlichem Eyfer/so er gegen gemeiner Christlichen Religion/ vnd sonderlich zu dieser Societet tregt/ das Collegium der Societet Iesu, als ein Seminarium vnd Ziehgarten aller andern Nationen / von Grunde auf gebawet/dotiert/vnd mit Einkommen begabt. Geschehen zu Rom/nach Christi Geburt/1582.seines Paps Thibums im zehenden Jar.

Von etlichen Collegien/so in Hispanien auffgericht/ vnd was für Widerstand die Societet / von dem Erzbischoff zu Toledo erlitten hab.

Das IIII. Capitel.

ALS nun der Anfang des Römischen Collegij, wie gesagt/gemacht/ist Herr Franciscus Borgia/ Herzog zu Gandia/wider in Hispanien zogen/vnd so bald er dahin kommen/hat er sein Stadt vnd Herzogsthumb seinem eltern Sohn Carolo renunciert vnd ubergeben/die weltliche Kleidung abgelegt/vnd den Habit unserer Societet angenommen/sich in Biscayam/ als inn die eusserste / vnd zum fernesten gelegne Provinz begeben/vnd von der Welt abgesondert/damit er sich desto vnuerbinderlicher/vnd mit mehrerer Ahn/auff ein geistliches Leben ergeben/vnd in Andacht desto vollkombliz

her